

Magnetspachtel LEF

Verarbeitungsfertige Spachtelmasse auf Dispersionsbasis für die Erstellung magnetaktiver Wandflächen zur Befestigung von Plänen, Karten und Notizen im Innenbereich.



Produktbeschreibung

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Verarbeitungsfertig • Haftung von Magneten direkt auf der Wand • Flexibel anwendbar • Mehrfach beschichtbar • Lösemittel- und weichmacherfrei • Diffusionsfähig
Anwendungsbereich	Nur innen
Einsatzbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Erstellung magnetaktiver Wandflächen zur Befestigung von Plänen, Karten, Notizen, usw. • Das Einsatzgebiet sind Büros, Seminarräume, Schulen, Kindergärten sowie Flächen im Privatbereich wie Kinderzimmer, Küche usw.

Werkstoffbeschreibung

Bindemittel	Kunststoffdispersion
Sonstige Inhaltsstoffe	Metallpulver Füllstoffe Additive
Dichte	ca. 1,8 kg/l
Schichtstärke	Aufgrund der Beschichtung auf dem Magnetspachtel muss die trockene Spachtelschicht mind. 2 mm betragen
Qualitätsstufe	Q2-Q4
Verbrauch	ca. 2.000 g/m ² je mm Schichtstärke
Farbton	Anthrazit
Lagerhaltung	Kühl, jedoch frostfrei lagern
Verdünnung	Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt.

Untergründe

Geeignete Untergründe	<ul style="list-style-type: none"> • Übliche mineralische Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk) • Gipsputz • Gipsbauplatten • Gips-Wandbauplatten • Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche
------------------------------	---

Magnetspachtel LEF

Untergrundbedingungen	Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. Normal- und schwachsaugende Untergründe, z. B. neue Betonflächen, müssen in der Regel nicht grundiert werden. Starksaugende oder sandende Untergründe sind vorab mit einer geeigneten Grundierung aus dem ALLIGATOR-Produktprogramm nach den entsprechenden technischen Angaben zu behandeln. Nichtsaugende und glänzende Untergründe sind vorab mit ALLIGATOR Grundierfarbe WP zu beschichten. Glänzende Untergründe und Lackuntergründe vor der Grundierung anrauen.
Untergrundvoraussetzungen	<p>Beton Schalölle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprüfung prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 8 bei Innenbeschichtungen.</p> <p>Unterputze innen Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flutieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.</p> <p>Gips-Wandbauplatten Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 17.</p> <p>Gipsbauplatten Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 12. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.</p> <p>Gipsputze, Gipssandputze, usw. Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen muss auf gutes Eindringen der Grundierung, z. B. durch Einsatz eines Tiefgrundes, geachtet werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5 mm Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz. Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.</p>

Verarbeitung

Auftragsverfahren	Kellenauftrag
Beschichtungsaufbau	Grundbeschichtung mit Grundierfarbe WP 2:1 wasserverdünnt.
Verarbeitung	Das Material mit rostfreier Stahlkelle auftragen, einer Zahnkelle mit Zahnform R2 (5 x 4 x 2 mm) abziehen und das Spachtelvlies in die nasse Beschichtung blasen- und faltenfrei, ca. 5 cm überlappend, einlegen und einen Doppelschnitt durchführen. Das Vlies eindrücken, sodass eine glatte, gratfreie Fläche entsteht. Nach Trocknung eine zweite Lage Magnetspachtel dünn aufspachteln. Die fertige Spachtelfläche kann mit einer Innenfarbe gestrichen werden. Für eine nachfolgende Beschichtung mit Glasgewebe o. Ä. muss die trockene Spachtelschicht mind. 2 mm betragen.
Verarbeitungshinweise	Zum Schleifen größerer Flächen empfiehlt sich als Schleifmittel "Abranet"-Schleifgitter P120 von MIRKA.
Beachten	Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.
Praxis-Tipps	<p>Ablebearbeiten Nach Abschluss der Arbeiten, insbesondere bei glänzenden Dispersionsfarben und/oder höheren Schichtdicken, Klebebänder sofort entfernen, um unsaubere Konturen zu vermeiden.</p>
Temperaturgrenze	Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.

Magnetspachtel LEF

Trockenzeit	Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte bei 3 mm Schichtstärke ca. 12 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte sowie höheren Schichtdicken und nichtsaugenden Untergründen entsprechend länger.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser

Hinweise

Produkt-Code	BSW20 (M-DF01)
Allgemeine Hinweise	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden.
Deklaration der Inhaltsstoffe	Styrolacrylat-Dispersion, Titandioxid, Eisenoxide, Füllstoffe, Wasser, Additive
Sicherheitsdatenblatt beachten	Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt
WGK	1 (schwach wassergefährdend)
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste sind als gemischte Bau- und Abbruchabfälle zu entsorgen.

Gebindegrößen

Inhalt	EAN-Code	Artikel-Nr.
10 KG	4002822037963	1003293

Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

Art Nobile
Art Velluto

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.